

Addiko verdoppelt Jahresgewinn 2022 auf €25,7 Millionen

- Nettogewinn fast verdoppelt gegenüber Vorjahr auf €25,7 Mio.
- Transformationsprogramm mit zweistelligen Wachstumsraten bei Konsumenten & SME und effizientem Kostenmanagement:
 - Operatives Ergebnis um 34% gestiegen
 - Neugeschäft in Fokusbereichen um 24% gesteigert
 - Starkes Wachstum von 17% im Fokus-Portfolio ohne mittlere SME-Kredite
- CET1-Quote bei 20,0% nach Abzug der beabsichtigten Dividende
- Vorbereitung eines neuen Aktienrückkaufprogramms
- Dividendenvorschlag für 2021 & 2022 in Höhe von €1,21 je Aktie

Wien, 8. März 2023 - Die Addiko Gruppe, eine auf Konsumenten und SME spezialisierte Bank in Zentral- und Südosteuropa (CSEE), erzielte einen Jahresgewinn von €25,7 Mio. Das entspricht fast einer Verdopplung gegenüber €13,6 Mio. im Vorjahr.

„Addiko steht heute viel stärker da und reagiert schnell auf sich ändernde Kundenanforderungen. Unsere Transformation zeigt sich in der Verbesserung von Prozessen und digitalen Fähigkeiten, höherer Produktivität und der Zusammenarbeit mit einem Fintech in Slowenien und Kroatien,“ sagte Herbert Juranek, CEO der Gruppe. *„Wir haben zweistellige Wachstumsraten in unseren Fokusbereichen Konsumenten und SME bei gleichzeitig effizientem Kostenmanagement erzielt. Darüber hinaus haben wir unser Kreditkartengeschäft ausgebaut und den Umsatz gesteigert.“*

Auch beim Risikomanagement hat die Bank weitere Fortschritte gemacht und den Anteil an notleidenden Krediten deutlich auf einen neuen Tiefststand von 2,4 % gesenkt. *„Dies zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und auch in einem schwierigeren gesamtwirtschaftlichen Umfeld Neugeschäft generieren und gleichzeitig unseren umsichtigen Risikoansatz beibehalten,“* so Juranek.

„Im Jahr 2023 sind wir mit dem Start eines Beschleunigungsprogramms in eine neue Phase unserer Transformation eingetreten, um die beste Spezialbank für unbesicherte Kredite in der CSEE-Region zu werden,“ so Juranek. *„Im Mittelpunkt der weiteren Transformation von Addiko stehen die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter und unser verstärkter Fokus auf digitale Innovationen, damit wir Konsumenten und Geschäftsleuten in der gesamten Region die besten Produkte und Dienstleistungen anbieten können.“*

2022 mit starken Ergebnissen und signifikantem Wachstum in den Fokusbereichen

- Operatives Ergebnis steigt um 34% auf €73,6 Mio. gegenüber €54,9 Mio. im Vorjahr
- Betriebsaufwendungen unterhalb der Guidance
- Risikokosten bei €15,4 Mio. oder 0,47% gegenüber €13,2 Mio. im Jahresvergleich
- NPE-Quote fällt auf 2,4% (2021: 2,9%) mit höherer NPE-Deckung bei 75,4% (2021: 71,9%)
- Return on Tangible Equity (@14,1% CET1 Quote) steigt auf 4,5% (2021: 2,5%)
- EPS 2022 bei €1,32 gegenüber €0,70 im Vorjahr

Das Ergebnis nach Steuern von €25,7 Mio. (2021: €13,6 Mio.) wurde durch eine starke Geschäftsentwicklung, solides Kostenmanagement und ausgeglichene Risikokosten unterstützt. Die Risikokosten beliefen sich auf €15,4 Mio. oder 0,47% (2021: €13,2 Mio.). Obwohl die Qualität der entsprechenden Vermögenswerte weiterhin stark war, beschloss Addiko angesichts der

Unsicherheiten und erhöhten Volatilität des wirtschaftlichen Umfelds bei der Risikovorsorge vorsichtig zu bleiben. Als Resultat wurde die post-model Anpassung auf €20,7 Mio. erhöht.

Der **Anteil der beiden Fokusbereiche Konsumenten und SME** stieg auf 82% der Bruttokundenforderungen gegenüber 74% zum Jahresende 2021. Der Gesamtumfang der Bruttokundenforderungen (Performing Loans) blieb mit €3,30 Mrd. trotz des beschleunigten Abbaus in den Nicht-Fokusbereichen sowie der Reduktion der ertragsschwachen mittelgroßen SME-Volumina stabil (2021: €3,29 Mrd.). Insgesamt belief sich das Wachstum der Fokusbereiche auf 11% im Jahresvergleich, wobei diese ohne die mittelgroßen Unternehmen im SME-Segment um 17% wuchsen.

Das **Nettozinsergebnis** stieg um 4,1% auf €176,4 Mio. (2021: €169,5 Mio.), die entsprechende **Nettozinsmarge** auf 2,98% (2021: 2,88%) trotz der bewussten Reduktion in den Nicht-Fokusbereichen. Unterstützt wurde dies ferner durch solides Wachstum im **Provisionsergebnis** von 8,5% gegenüber dem Vorjahr auf €72,5 Mio. (2021: €66,8 Mio.). Trotz der Euro-Einführungskosten in Kroatien, der Kosten für die Neupositionierung der Marke und des Inflationsdrucks sanken die **Betriebsaufwendungen** infolge des Transformationsprogramms auf €168,0 Mio. im Jahresvergleich (2021: €171,1 Mio.). Die **Cost-Income Ratio** verbesserte sich weiter auf 67,5% (2021: 72,4%).

Die **NPE-Quote** wurde deutlich auf 2,4% reduziert (2021: 2,9%) bei einer höheren **NPE-Deckung** durch Risikovorsorgen von 75,4% (2021: 71,9%). Die **NPE-Quote auf On-Balance Loans** lag bei 3,3% (2021: 4,0%) basierend auf **notleidenden Bruttokundenforderungen (NPE)** von €163 Mio. (2021: €194 Mio.).

Die **CET1-Quote** lag bei 21,1% auf Übergangsbasis und 20,0% fully-loaded (2021: 22,2% bzw. 21,6%). Die Kapitalquote spiegelt bereits die vorgeschlagene Dividende in Höhe von €23,6 Mio. und die Rückgängigmachung der Reklassifizierung des Treasury-Portfolios in den EU-Einheiten im dritten Quartal 2022 nach der negativen Rückmeldung der FMA im Januar 2023 wider. Infolgedessen sind Wertpapiere, die vor der neuen Treasury-Strategie gekauft wurden, weiterhin als Hold-to-Collect-and-Sell (HTC&S) einzustufen und zum Fair Value zu bewerten.

Im Dezember 2022 hat das **Verfassungsgericht der Republik Slowenien das sogenannte Schweizer-Franken-Gesetz** wegen seiner unzulässigen Rückwirkung als **verfassungswidrig abgelehnt**. Das ursprünglich im Februar 2022 verabschiedete Gesetz zielte darauf ab, die Verteilung des Währungsrisikos rückwirkend zu Lasten der Banken zu ändern und Verbraucherkredite zu restrukturieren, die auf CHF lauten (oder eine Währungsklausel in CHF enthalten) und zwischen 2004 und 2010 abgeschlossen wurden. Durch die Aufhebung des Gesetzes bestätigte das Gericht die Gültigkeit der slowenischen Verfassung, der Rechtsvorschriften des Landes und der Europäischen Union.

Die Addiko Bank bekennt sich zur **Relevanz der ESG-Agenden** (Umwelt, Soziales und Governance - „ESG“) und ihrer Bedeutung für nachhaltiges Wachstum. Die Gruppe entwickelte und verabschiedete daher im Jahr 2022 ihre erste ESG-Strategie. Die ESG-Strategie ist eng mit der Geschäfts- und Risikostrategie von Addiko verbunden mit dem Ziel, einen organisierten Ansatz für ESG und Nachhaltigkeit bereitzustellen.

Der Vorstand der Addiko Bank AG wird bei der kommenden Hauptversammlung am 21. April 2023 eine **Dividende in Höhe von €1,21 je Aktie** vorschlagen, was insgesamt €23,6 Mio. entspricht. Diese umfasst 60% des Nettogewinns für 2021 und 2022 und wird als Kapitalrückzahlung ausgeschüttet.

Mid-Term Targets und Ausblick 2023

Vorstand und Aufsichtsrat der Addiko Bank AG haben die folgenden aktualisierten **mittelfristigen Ziele (Mid-Term Targets)** ab dem Geschäftsjahr 2023 beschlossen und damit die im ersten Quartal 2022 veröffentlichten Ziele bekräftigt:

Geschäftswachstum	Mid-Term Target	Vorherige Guidance
Kreditbestand in den Fokusbereichen	>95%	ca. 95%
Nettozinssmarge	>3,8%	ca. 3,8%
Wachstum des Kreditbestandes in den Fokusbereichen	ca. 10% CAGR	unverändert
Risikokosten (auf Nettokrediten)	ca. -1,2%	ca. -1,4%
Kredit/Einlagen-Verhältnis	<100%	unverändert

Kostenbasis

Cost income ratio	ca. 50%	unverändert
-------------------	---------	-------------

Die oben genannten Faktoren führen zu

Eigenkapitalrendite	>10%	>10% (@14,1% CET1)
Gesamtkapitalquote	>18,6%	>16,1%
Jährliche Dividendenausschüttung	60% des Nettogewinns	unverändert

Für das **Gesamtjahr 2023** erwartet die Gruppe:

- Bruttokundenforderungen in Höhe von ca. €3,5 Mrd. mit mehr als 10% Wachstum in den Fokusbereichen
- Nettobankergebnis mit einem Anstieg von ca. 10%, positiv beeinflusst durch die steigende Zinskurve trotz wachsender Refinanzierungskosten und des beschleunigten Abbaus in den Nicht-Fokusbereichen
- Betriebsaufwendungen unter €179 Mio., hauptsächlich beeinflusst durch Inflationseffekte
- Gesamtkapitalquote von über 18.6% fully-loaded (d.h. ohne Anwendung der Übergangsregel)
- Summe des übrigen Ergebnisses und der Kreditrisikokosten auf finanzielle Vermögenswerte bei ca. 1,2% der durchschnittlichen Nettoforderungen an Kunden

Das 2022 Ergebnis kann unter folgendem Link heruntergeladen werden: www.addiko.com/de/finanzberichte/

Auf der Investor-Relations-Website der Addiko Gruppe <https://www.addiko.com/de/investor-relations/> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren.

Kontakt

Constantin Gussich
Head of Investor Relations & Group Corporate Development
investor.relations@addiko.com

Über Addiko Gruppe

Die Addiko Gruppe ist eine spezialisierte Bankengruppe, die Bankprodukte und -dienstleistungen für Konsumenten (Consumer) und kleine und mittlere Unternehmen (SME) in Zentral- und Südosteuropa (CSEE) bereitstellt. Die Gruppe besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, und sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien & Herzegowina (wo die Addiko Gruppe zwei Banken betreibt), Serbien und Montenegro. Über ihre sechs Tochterbanken betreute die Addiko Gruppe zum 31. Dezember 2022 rund 0,8 Millionen Kunden im CSEE-Raum über ein gut verteiltes Netzwerk von 154 Filialen sowie moderne digitale Bankvertriebskanäle.

Die Addiko Gruppe positionierte sich mit einer klaren Strategie als spezialisierte Bankengruppe für Konsumenten und SMEs und konzentriert sich dabei auf den Ausbau des Kreditgeschäfts mit Konsumenten und SMEs sowie auf Zahlungsdienstleistungen („Fokusbereiche“), wobei sie unbesicherte Privatkredite für Konsumenten und Betriebsmittelkredite für SMEs anbietet. Diese Kernaktivitäten werden weitgehend durch Privatkundeneinlagen finanziert. Die Kreditportfolios in den Bereichen Mortgage, Public Finance und Large Corporates („Nicht-Fokusbereiche“) sind Gegenstand eines beschleunigten Abbauprozesses, wodurch Liquidität und Kapital für das Wachstum ihrer Fokusbereiche bereitgestellt werden.